

Denkanstöße:

Gesundheitsförderung
in Lebenswelten
Begründung. Formen. Perspektiven.

Donnerstag, 13. Februar 2014
17.00 - 20.00 Uhr

Anmeldung

Die Zahl der Teilnehmerinnen, Teilnehmer ist begrenzt. Anmeldung bis zum 10.02.2014 mit dem Anmeldeformular per Post oder Fax (089) 2 33 - 4 75 08 oder per E-Mail gesundheitsbeirat.rgu@muenchen.de

Wenn Sie keine Absage erhalten, gilt Ihre Anmeldung als angenommen.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Veranstaltungsort

Referat für Gesundheit und Umwelt
Bayerstraße 28a
Raum 1009

Der Zugang zum Referat für Gesundheit und Umwelt ist barrierefrei.

Es stehen keine öffentlichen Parkplätze zur Verfügung. Bitte öffentliche Verkehrsmittel benutzen.

Verkehrsverbindungen

S 1 bis S 8, Haltestellen Hauptbahnhof oder Hackerbrücke
U1, U2, U4, U5, Haltestelle Hauptbahnhof
Tram 18,19, Haltestelle Hermann-Lingg-Straße
Bus 58, Haltestelle Holzkirchner Bahnhof

Veranstalter

Gesundheitsbeirat der Landeshauptstadt München
Referat für Gesundheit und Umwelt
Bayerstr. 28a
80335 München
www.gesundheitsbeirat-muenchen.de

Gedruckt auf 100% Recyclingpapier,
das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist
Stand: Januar 2014

Absender

Name

Straße, Hs.-Nr.

PLZ, Ort

Telefon

Bitte Druck- oder Maschinenschrift

Antwort

Landeshauptstadt München
Referat für Gesundheit und Umwelt
Gesundheitsbeirat

Bayerstr. 28a

80335 München

Bitte frei-
machen

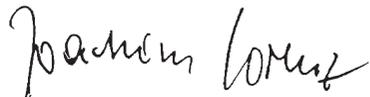
Sehr geehrte Damen und Herren,

Armut macht krank. Das ist eigentlich eine Binsenweisheit – Gesundheit ist auch heute noch eng mit Faktoren wie Bildung, Einkommen und Sozialer Schicht verwoben. Und: Die vielfältigen Präventionsstrategien, die es mittlerweile gibt, kommen bei diesen Bevölkerungsschichten kaum oder gar nicht an.

Seit Jahren steht ein Präventionsgesetz auf der Agenda der Bundespolitik. Auch die neue Koalition hat es sich auf die Tagesordnung gesetzt und möchte es sogar noch in 2014 verabschieden. Wie muss es gestrickt sein, damit es auch wirkt, damit es auch die Zielgruppen erreicht, die es am nötigsten haben? Welche Aufgaben müssen hierbei die Kommunen, die Krankenkassen, die Ärzteschaft und andere Anbieterinnen und Anbieter von Gesundheitsleistungen übernehmen?

Erfreulicherweise ist es uns gelungen Herrn Prof. Rosenbrock, einen ausgewiesenen Präventionsexperten, zu gewinnen, um uns die drängendsten Fragen rund um das Thema zu beantworten.

Ich würde mich freuen, wenn ich Sie am 13. Februar begrüßen darf.



Joachim Lorenz

Programm

- 17.00 Uhr **Begrüßung**
Joachim Lorenz
Referent für Gesundheit und Umwelt
der Landeshauptstadt München
- 17.15 Uhr **Gastvortrag**
Gesundheitsförderung in Lebenswelten
Begründung. Formen. Perspektiven.
Prof. Dr. Rolf Rosenbrock
Vorsitzender des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes – Gesamtverband e.V.
- 18.15 Uhr **Diskussion**
- 19.00 Uhr **Empfang des Gesundheitsbeirates
der Landeshauptstadt München**
- 20.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Programmänderungen bleiben vorbehalten.

An der Veranstaltung
„Denkanstöße: Gesundheitsförderung in Lebenswelten. Begründung. Formen. Perspektiven.“

am Donnerstag, 13. Februar 2014, 17.00 Uhr

nehme ich teil

nehme ich mit ___ Personen teil

nehme ich nicht teil, werde aber vertreten durch _____

Name

Unterschrift